

Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER



Die Zeitung der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

Nun ist es so weit, das von vielen erwartete



ist da !!!!!!!



Der neue Mitgliedsausweis der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich:



Der neue Ausweis wird jedem Mitglied automatisch über seinen Zweigverein zugestellt und ist auf Grund der Unterstützung des Partners der UOG/NÖ gratis. Für all jene die es noch nicht mitbekommen haben die ÖBV ist der neue Partner.

Die Ausweise sollten voraussichtlich Ende Februar/ März fertig sein und werden nach der Kontrolle an die Zweigvereine übergeben, bis dahin behalten die „alten“ ihre Gültigkeit. Nach der Übergabe der neuen in Checkkartenformat sind nur mehr diese gültig. Diese sind in komplett NÖ einheitlich und werden zentral verwaltet.

Für Fragen steht Dir gerne Dein Obmann zur Verfügung.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich mit Sitz in ST. PÖLTEN

Präsident OSTv Christian Martin
Kommando/ AAB 3
Bolfraskaserne
2130 Mistelbach
UOG/ NÖ ZVR ZAHL: 171542742

Tel: 050201/ 3431601
Fax: 050201/ 3433143
Mail: praesident@uog-noe.tk



Geschätzte Leserinnen und Leser des NÖ/UO! Liebe(r) Unteroffizierskamerad(in)!

Die Gedanken um das Sparket, habe ich versucht zu verdrängen, um zumindest einen guten Beginn ins neue Jahr zu haben.

Vieles hatte ich befürchtet, jedoch nicht, dass es so hart für uns Kleinverdiener werden wird. Auch unser Beruf Soldat, wird ab der Mitte 2012 nicht mehr so einfach werden. Wir werden mehr Aufträge zu erfüllen haben und unter eingeschränkten Bedingungen diese bewältigen müssen. Als Belohnung wird uns die „41. Stunde“ gestrichen. Ich hoffe nur, dass jemand, einmal die Gehälter aller Beamten vergleicht mit einem Soldaten, der seinen Dienst in Österreich versieht, ohne der 41. Stunde. Ich bin überzeugt, spätestens dann wird sogar mancher Politiker zum nachdenken angeregt wird.

Was tut sich in der UOG/NÖ?

Der Zweigverein ALLENTSTEIG veranstaltete zum 2. mal einen UO Ball, in der gewohnten positiven Art und Weise. Eines steht bereits fest, es wird sicherlich einen dritten geben, ich kann ihn nur positiv weiterempfehlen. Ansonsten ist der Jahresbeginn von Vollversammlungen geprägt, so wie zum, Beispiel in WEITRA, NEULENGBACH,.....

Herr General Mag. Edmund ENTACHER wird am 06.03.2012 mit dem Goldenen Konturkreuz des Ehrenzeichens für die Verdienste um das Bundesland NÖ vom Landeshauptmann von NÖ, Dr. Erwin PRÖLL ausgezeichnet.

Die Frage was sich jetzt noch stellt ist, wie wird die Heeresreform im Zuge eines tiefgreifendes Sparpaketes umgesetzt? Ich bin überzeugt auch diese wird noch viele Überraschungen bringen.

Der Präsident der UOG/NÖ:

(Christian MARTIN, OSTv)

Sparpaket: Heeresbediensteten droht Gehaltsverlust

Das Sparpaket hat einen neuen großen Verlierer: Fast 14.000 Heeresbediensteten drohen zusätzlich zur Nulllohnrunde Gehaltsverluste von bis zu 5,5 Prozent.

Militärs kommen durch Reform doppelt zum Handkuss.

Im Sparpaket ist nämlich die Streichung des sogenannten verlängerten Dienstplans vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine Pauschalvergütung für die 41-Stunden-Woche, die Soldaten haben. Je nach Gehaltsstufe bedeutet die Gehaltskürzung für die Bediensteten einen Verlust zwischen 300 und 1.163 Euro im Jahr, wie aus der APA vorliegenden Berechnungen der Gewerkschaft hervorgeht. Zusätzlich ist für Beamte 2013 eine Null-Lohnrunde und 2014 nur eine moderate Gehaltsanpassung geplant. Die Zahlen im Detail: Chargen mit 1.492 Euro Bruttobezug im Monat verlieren 25 Euro, ein Unteroffizier mit 1.775 Euro Monatsbruttogehalt verliert 97 Euro und ein Offizier mit 2.492 Euro Gehalt verliert 119 Euro im Monat. Das sind Verluste zwischen 1,7 und 5,5 Prozent. Diese Gehaltskürzung soll im Jahr 16 Mio. Euro an Einsparung bringen. Die Gewerkschaft bezweifelt das, denn durch die Streichung dieser Pauschalvergütung würden Überstunden anfallen. Die Ersparnis würde sich unter dem Strich auf fünf bis sechs Mio. Euro belaufen.

Für die Personalvertretung ist das eine "bodenlose Sauerei", wie der Vorsitzende der GÖD-Bundesheergewerkschaft, Wilhelm Waldner, der APA sagte. Er verlangte die Rücknahme dieser "unfairen, unsolidarischen und ungerechten Maßnahme". Die Gewerkschaft macht auch auf ein weiteres Problem aufmerksam: Wenn es zu einem absoluten Aufnahmestopp beim Heer kommt, würden Hunderte Unteroffiziere und Offiziere, die derzeit an den Militärakademien ausgebildet werden, ohne Job dastehen. Ein Aufnahmestopp sei "durchaus zu verstehen und nachvollziehbar", dürfe aber nicht nach der "Rasenmähermethode" durchgezogen werden, so Waldner



Bild: SN/apa (archiv/pessenlehner)

Bericht/ Foto: Salzburger Nachrichten
(Sonntag, 12. Februar 2012)

KONSOLIDIERUNGSPAKET 2012–2016

„Ein kleiner Auszug davon“

VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHER DIENST

Strukturelle Maßnahmen auf Dienstgeberseite: Volumen 700 Mio. Euro

Ein **Aufnahmestopp für den öffentlichen Dienst bis 2014**, begleitet von einem Mobilitätspaket, bringt folgende Einsparungen: 2012 noch 42 Mio. Euro, 2013 94 Mio. Euro, sowie ab 2014 knapp 112 Mio. Euro jährlich, in Summe 471 Mio. Euro.

Ausgenommen sind jedenfalls die Bereiche Polizei, Justizwache, LehrerInnen, RichterInnen und StaatsanwältInnen. Auch die Lehrlingsoffensive soll weiter fortgesetzt werden.



Dazu kommen kleinere Maßnahmen wie etwa **Änderungen im Dienstplan beim Militär**, oder ein neues Dienstzeitenmanagement für die Exekutive.

Streichung verlängerter Dienstplan (41. Stunde BMLVS u.a.)

- Neu Organisierung der Dienstpläne
- 2012 zur Hälfte wirksam, ab 2013 voll wirksam.
2012: Mio. 2013 ff: 16 Mio.

Effizienzsteigerung in der Verwaltung:

- **Heeresspitäler werden geschlossen**
- Reduzierung der Zahl der Bezirksgerichte
- Schulverwaltung neu (Beseitigung von Doppelgleisigkeiten, Straffung und Effizienzsteigerung)
- Interministerielles Flächenmanagement Bundesgebäude, Abgabe des Überschusses

- Konzentration der Serviceleistungen der Ressorts
- E-Government Offensive- 10 -
- Verbindliche Festlegung in der IT (Standards, Investitionen und Strategie) –nicht nur Bundesclient
- BIG-Reform; SIVBEG
- Marchfeldschlösser GmbH als Tochter der Schönbrunn GmbH
- **Zusammenlegung Staatsarchiv und Heeresgeschichtliches Museum**
- **Integration Heereslichtbildstelle in den Bundespressedienst**
- Schaffung einer Österreichischen Verwaltungshochschule
- **Überführung des Entminungsdienstes des BM.I ins BMLVS**
- Verlagerung des Arbeitsinspektorats des BMVIT ins BMASK
- Patentamt: Umsetzung der RH Empfehlung
- Landwirtschaftsministerium: Gastroinitiative neu, Zusammenlegung div. Ämter, IT-Struktur neu, Bündelung Kontrollen AGES, AMA u. a.

Prämienbegünstigungen

- Die staatlich gestützte Prämienbegünstigungen für die Privatvorsorge und das Bausparen werden ab 2013 halbiert





ÖBV NÖ
02742/255 855
noe@oebv.com

www.oebv.com

Kostenlos in die Pension?

Der „Golden Age“-Fahrplan der ÖBV

- > Mit der ÖBV können Sie Ihre gesamten Kosten in der Pension los werden!
- > Ihre Pension bleibt Ihnen für die wichtigen und schönen Dinge des Lebens!
- > Fragen Sie uns! Ein kurzes Gespräch mit uns rechnet sich – ein Leben lang!



Übrigens, die ÖBV
ist auch für Ihre
Angehörigen und
Freunde da!

Mit der ÖBV durchs Leben



HELLER & GAHLER
RECHTSANWALTSKANZLEI

Marokkanergasse 21/11
1030 Wien
Telefon: +43 (1) 713 70 11
Telefax: +43 (1) 713 38 11
E-Mail: office@RA-HELLER.at

Ein Rechtsanwalt mit Herz!



UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

MARTIN Christian, ÖStv

Tel.: 050201/3431601, IFMIN: 3903061, Fax: 050201/ 3433143

Mobil: 0680/2311326, E-Mail: praesident@uog-noe.tk

Es gibt viele Gründe um UOG – Mitglied zu sein

Werter Unteroffizierskamerad(in)!

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie auf unsere Gesinnungsgemeinschaft aufmerksam machen, die Sie jederzeit in Anspruch nehmen können.

Wenn Sie als UNTEROFFIZIER sich in einer Gemeinschaft entfalten und sich nicht in einer anonymen Masse verlieren wollen, dann engagieren Sie sich für die Förderung der Wehrbereitschaft und der soldatischen Gesinnung sowie Pflege und Festigung der Kameradschaft, unabhängig von jeder Parteipolitik, als überparteilicher Verein.

Kameradschaftshilfe bei unverschuldeter in Notlage geratenen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen.

Durchführung von Veranstaltungen, welche zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung der aktiven Unteroffiziere, der Milizunteroffiziere sowie der Unteroffiziere des Ruhestandes beitragen und Veranstaltungen gesellschaftlicher Art.

Teilnahme an Veranstaltungen und Feierlichkeiten der ÖSTERREICHISCHEN UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT (ÖUOG), der VEREINIGUNG EUROPÄISCHER UNTEROFFIZIERE (AESOR) sowie befreundeter Verbände, Gesellschaften und Vereine.

Weil es notwendig ist,

ein zeitgemäßes und bewusstes Unteroffizierskorps in unserem Heer zu verwirklichen, hat sich die **UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH** (UOG/NÖ) mit seinen Zweigvereinen (ZV) folgende Ziele gesetzt.

Wir wollen:

- militärisch führen, Kampftechnik und Waffensysteme beherrschen.
- Kameradschaft pflegen, Wettkämpfe im In- und Ausland abhalten.
- Das Sprachrohr der Unteroffiziere zur ÖUOG, aber auch zur Öffentlichkeit sein.
- Eine bewaffnete, auf unseren Bedarf ausgerichtete und möglichst von der gesamten Bevölkerung getragene Landesverteidigung.
- Arbeiten an der Integration unserer Armee in die Bevölkerung, die Armee ist kein Staat im Staate.
- Insbesondere die Darstellung der Arbeit, der Leistung und der Verantwortung der Unteroffiziere.

In der UOG/ NÖ kann jeder mitarbeiten, der dazu bereit ist.

Warum UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT?

Die UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH mit all seinen Zweigvereinen und Zweigstellen und somit auch die ÖUOG als Dachverband, ist durch das BMLVS als organisierter und statutarischer Verein anerkannt und wird ausdrücklich genannt.

In der Unteroffiziersgesellschaft stehen Erfahrungen und Leistungen vieler Einzelner, dem UO – Korps zur Verfügung.

Wie bei allen Gesinnungsgemeinschaften und Organisationen ist das „**Tun**“ des einzelnen auch in der UOG unersetzlich.

Wollen Sie das Angebot annehmen?

Wollen auch Sie Ihr Denken und Tun in die UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT einbringen und anderen vermitteln?

Dann kommen Sie zu uns!

Für Informationen wenden Sie sich bitte an nachfolgende Adresse, oder senden Sie uns die beigelegte Beitrittserklärung.

UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
OStv MARTIN Christian, AAB 3 Bolfraskaserne, Haydngasse 12
2130 MISTELBACH
Tel.:050201/3431601 oder privat 0680/2311326

Weiter Informationen und Kontaktadressen finden Sie im Internet: www.uog-noe.tk

Die Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich würde sich freuen, **Dich** bei ihren Veranstaltungen als Teilnehmer, sowie bei den Aktivitäten als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Für die UOG/NÖ
Der Präsident der UOG/NÖ:

MARTIN Christian, OStv e.h.
MARTIN Christian, OStv



Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

BEITRITTSERKLÄRUNG

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

1.
(Dienstgrad, Titel, akad. Grad, **Zuname, Vorname**)
2.
(Versicherungsnummer/ Geburtsdatum)
3.
(Einheit/ Dienststelle, Kaserne/ Amtsgebäude, TelNr.)
4.
(Wohnanschrift: PLZ, Ort, Straße, TelNr.)

Ich erkläre meinem Beitritt zur
UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
und verpflichte mich zur Einhaltung der Statuten.

ZWEIGSTELLE

Ich ersuche um die Zuteilung zur

.....

ZWEIGVEREIN

*) Nicht zutreffendes streichen

Unterschrift des Bewerbers:

.....
(Datum)

.....
(Zuname, Vorname, DGrd)

Vom Bewerber nicht auszufüllen!

Mitgliedsnummer:zugesendet am:

Ausweis ausgestellt am:



WAHLSPRUCH DER UNTEROFFIZIERE

